

Deutsche Volkstänze

Heft 41 Niederhessische Volkstänze

Gesammelt und herausgegeben von Hans v. d. Au.

Erschienen im Bärenreiter-Verlag zu Kassel

Bärenreiter-Ausgabe 1278

Vorwort

Nieder-Hessen ist Übergangsland nach dem Niederdeutschen. So bedeutet es bei Wanderungen und Fahrten durch das schönheitsgesegnete Land einen eigenen Reiz, dabei zu beobachten, wie sich vom Norden her das Niedersachsenhaus ausgebreitet hat, und damit zu vergleichen, wie vom Süden her die Mundart stetig über die Hausgrenze hinausdrängt. Ähnliche Zusammenhänge bestehen beim Volkstanz des niederhessischen Raumes. Hier findet sich ein überraschend starker Einschlag niederdeutschen Tanzgutes im gesamthessischen Volkstanz. Nach Chattenart haben die Niederhessen mit großer Treue zum Vätererbe neben bedeutsamen Brauchtumstänzen die nachfolgenden Tänze bis zur Gegenwart festgehalten, sei es im Rahmen überlieferten Festbrauches, sei es in der bewahrten Bindung alter Bruderschaften und Zünfte.

Es sind nämlich besonders fröhliche Tänze, die ich in der Heimat meiner mütterlichen Ahnen sammeln konnte.

Ein Teil der in Zierenberg heute noch lebendigen Melodien, 1887/88 durch den damaligen Rektor Dr.

Hufschmidt daselbst aufgezeichnet, konnte mir dank der Güte von Herrn Prof. Dr. John Meier in Abschrift durch das deutsche Volkslied-Archiv in Freiburg i. Br. schon vor Jahren zugänglich gemacht werden, nicht dagegen infolge besonderer Umstände die Sammlung kurhessischer Bauertänze in Marburg, auf die mit Johannes Lewalter noch kurz vor seinem Tod aufmerksam gemacht hatte.

Ich widme das Heft denen, die im letzten Jahrzehnt mit mir bei Volkstanz-Lehrgängen und -Treffen auf dem Breuberg gemeinsame Tage der Arbeit bei Sang und Klang, der Freude bei Ton und Tanz erlebt haben. Sie wissen etwas um den Reichtum und die Schönheit unserer Tänze und zugleich dadurch um die Heimat und ihre Seele im großen- starken Reiche, zu dessen Sieg alle männlichen Teilnehmer ausgezogen sind.

Burg Breuberg/Darmstadt, am 18. Oktober 1940

Hans v. d. Au

Schottisch-Zeitmaß

Hans, bleib hier!

Warmetal

Hans, bleib hier, du weißt ja nicht, wie's Wet - ter wird, Hans, bleib hier, du weißt ja nicht, wie's Wet - ter wird!

Hans, bleib hier!

Warmetal

Paartanz

Aufstellung wie gewöhnlich

T. 1 - 8: Schottisch mit gewöhnlicher Fassung.

T. 9 - 16: Zweitritt.

Masur-Zeitmaß

Tiroler

Zierenberg

Von Anfang bis ☺

Tiroler

Zierenberg

Paartanz

Aufstellung zueinander in 2 Stirnkreisen, zum Kreis gefaßten Händen. Burschen innen, Mädchen außen.

T. 1 - 4: Beide Kreise bewegen sich in 4 Nachstellschritten mit Fersenheben und -senken links gegeneinander und lösen dann die Handfassung.

T. 5 - 6: Burschen und Mädchen reichen sich, wie sie einander gegenüberstehen, die rechte Hand und führen zwei Schwenkhopse rechts/links aus.

T. 7 - 7: Der Bursch dreht das Mädchen in der gleichen Handfassung, jedoch mit erhobenen Rechten, einmal im Kreise mitsonnen herum. Dann läßt er es los, beide klatschen zweimal auf die ersten Takteile des zweiten (=8.) Taktes in die eigenen Hände; beides am Ort.

Im folgenden wiederholen sich die Bewegungen von Takt 1 - 8.

Der Tanz empfiehlt sich nur bei größerem Kreise mit mindestens 10 - 12 Paaren.

Schottisch-Zeitmaß

Hackenschottisch

Allgemein

Hackenschottisch

Allgemein

Paartanz

1. Form Aufstellung im Flankenkreis, Mädchen beim Bursch eingehängt.

T. 1 - 2: Angedeuteter Tupftritt mit dem Außenfuß und Wechselschritt. Lösung der Fassung unter gleichzeitiger halber Drehung nach innen und wieder Fassung.

T. 3 - 4: = Takt 1 - 2, jedoch in Gegenrichtung. Am Schluß gewöhnliche Fassung.

T. 5 - 8 Schottisch.

Im folgenden wiederholen sich die Bewegungen von Takt 1 - 8.

2. Form Aufstellung nebeneinander mit offener Fassung.

T. 1 - 2: Beide setzen zuerst Hacke, dann Spitze des Außenfußes auf und führen anschließend einen Wechselschritt mit dem Außenfuß aus.

T. 3 - 4: = Takt 1 - 2, jedoch mit dem Innenfuß. Gewöhnliche Fassung.

T. 5 - 8: Schottisch

Schottisch-Zeitmaß

Herr Schmidt

Zierenberg

Herr Schmidt

Zierenberg

Paartanz

Aufstellung in zwei Stirnkreisen zueinander, mit Kreuzfassung.

I. T. 1 - 2: Zwei Seitennachschritten auf den Außenfuß in Tanzrichtung.

T. 3 - 4: Drei Galoppschritte.

T. 5 - 8: = Takt 1 - 4, jedoch gegengleich zurück. Fassung lösen.

II. T. 9 - 16: Schottisch.

Klatschtanz

Meisner Vorland

Form a

Di - ru - i - ra - la - la - la - la, di - ru - i - ra - la - la - la - la! Hü - te dich, krieg' ich dich o - der ich komm' hin - ter dich!

II., 9. Schottisch

Form b

Kehrenbach

9. ff. siehe Form a

Klatschtanz
Meisner Vorland

Paartanz

Aufstellung im Stirnkreis einander gegenüber, Burschen innen.

- T.1-8: Auf A Schlag an die eigene Brust.
- Auf B auf die Schenkel.
- Auf C Zusammenklatsch mit dem Gegenüber.
- Auf D Zusammenklatsch mit den eigenen Händen.
- Auf E Drohen rechts.
- Auf F Drohen links

T.9-16: Schottisch mit gewöhnlicher Fassung.

Menuett-Walzer Zierenberg

Einleitung

Menuett-Walzer
Zierenberg

Paartanz

Aufstellung mit offener Fassung nebeneinander

T. 1 - 3: 3 Nachstellschritte mit den Außenfüßen beginnend.

T. 4: 1 Schritt auf den Außenfuß, Vorschwingen des inneren Fußes, Einknicken des Standbeines und Aufhacken auf den 2. Taktteil.

T. 5 - 7: Gleich Takt 1 - 3, jedoch mit den Innenfüßen beginnend.

T. 8: 1 Schritt auf den Innenfuß, Vorschwingen des äußeren Fußes, Einknicken des inneren und Aufhacken.

T. 9 - 16: Wickler, d. h. der Bursch dreht das vor ihm stehende Mädchen an dessen erhobener Rechten, die von der seinen gefaßt ist, langsam nach dem Takte der Musik und folgt selbst in Walzerschritten. Am Schluß der 8 Takte Wickler kleine Verbeugung.

Im folgenden wiederholen sich die Bewegungen von Takt 1 - 16.

Tapete

Ausglossen Zierenberg

Von vorn bis Ende

Tapete (Tempête)

Zierenberg

Vierpaartanz

Aufstellung in der Kolonne mit beliebig viel Doppelreihen. Je zwei Paare stehen mit genügendem Abstand einander zugekehrt:

- 1./2. Paar
- 3./4. Paar
- 1./2. Paar
- 3./4. Paar

1. "Jetzt gehts rund": Kreis

T. 1 - 8: Die Paare der Doppelreihen fassen sich zum großen Kreis und tanzen im Hüpfschritt einmal nach links herum

T. 9 - 16: und wieder zurück, so daß schließlich alle am ursprünglichen Platze stehen; die Fassung wird gelöst.

2. Platzwechsel "Changieren".

T. 17 - 20: Die nebeneinander stehenden Paare wechseln die Plätze, indem dabei Paar 1 und 3 bei offener Fassung in vier Galoppschritten jeweils vor dem anderen Paare, Paar 2 und 4 hinter dem anderen entgegengesetzt jagen, wobei die gefaßten Hände geschwungen werden. Zum Schluß zwei Kreuztupfritte nach außen.

T. 21 - 24: Dasselbe gegengleich. Zuletzt ist die Anfangsstellung wieder erreicht.

3. "Schönmachen": Kette.

T. 25 - 32: Innerhalb der vier zusammengehörenden Paare wenden sich unter leichtem Grüßen durch Verbeugung Burschen und Mädchen zueinander, reichen sich zuerst die Linke, gehen links ausweichend weiter, Hände loslassend, geben dem Nächsten die Rechte weichen, sie wieder loslassend, rechts aus usw. bis zum Ausgangsplatz.

4. "Durchreichen":

T. 1 - 8: Sobald die vier Paare, jedes für sich in offener Fassung, wieder Aufstellung zueinander genommen haben, kriechen alle Paare 3 und 4 der Kolonne unter den erhobenen Händen der zugehörigen Paare 1 und 2 durch und bilden nun mit den neuen Paaren 1 und 2 wiederum eine Doppelreihe. Paar 3 und 4 der ersten Doppelreihe muß den Anschluß an das letzte Paar 1 und 2 finden.

Dann beginnt der Tanz von vorn und wiederholt sich so lange, bis alle Paare 3 und 4 durch alle Paare 1 und 2 durchgekrochen sind und mit ihnen getanzt haben. - Zum Abschluß tanzen alle Paare einen Walzer im großen Kreis.

Weidenhäuser Grabentanz
(Hofmanns Lieschen) Alt-Marburg

Rheinländer-Zeitmaß

Hofmanns Lieschen, Hofmanns Lieschen, dreh dich dreimal rum-di - dum!

Schottisch-Zeitmaß

Der Ket-zer-bach ein Hu - ja - ja, Hu - ja - ja, Hu - ja - ja, der Ket-zer-bach ein Hu - ja - ja, ein Hu - ja - ja - ja - ja!

Von vorn bis ☺

Von vorn bis ☺

Weidenhäuser Grabentanz (Hofmanns Lieschen)

Alt Marburg

Zweipaartanz

Aufstellung im großen Kreise. Je zwei einander sich gegenüberstehnde Paare gehören zusammen.

T. 1 - 4: Singen mit Klatschen:

Nach dem Vorspiel von Takt 5 - 8 singen die Tanzenden und klatschen dabei in die Hände.

T. 1 - 2: Zur Wiederholung fassen sich nach einem Klatsch die zusammengehörigen Paare zum Kreise bei den Händen und gehen im flotten Schritt zuerst mitsonnen, d. h. links herum; nach Lösung der Fassung

T. 3 - 4: Klatsch und ebenso gegensonnen herum. Lösung der Fassung.

T. 5 - 6: Mühle rechts:

Nach einem Klatsch fassen sich die entsprechenden Paare über Kreuz zur Mühle und gehen gegensonnen herum.

T. 7 - 8: = Takt 5 - 6, jedoch gegengleich. Lösung der Fassung.

T. 5: 1 Seitwechselschritt der Paare nach links mit anschließendem Kreuztupftritt bei offener Fassung.

T. 6: Dasselbe nach rechts, so daß die Paare wieder voreinander stehen. Lösen der Fassung.

T. 7 - 8: Nach dreimaligem Klatschen weitergehen zum nächsten Paare, das mit Kopfnicken begrüßt wird. Das Ausweichen geschieht linksschultrig vorbei.

Der Tanz wird solange wiederholt, bis alle Paare einmal miteinander getanzt haben; alsdann zum Abschluß Schottisch im großen Kreise: Takt 9 ff, nachdem man sich auf Takt 1 - 4 dazu geordnet hat.

Gläserntanz

Meisner Vorland

Flott

Gläserntanz

Meisner Vorland

Paartanz in der Reihe

Aufstellung: M. 4 M. 3 M. 2 M. 1
 B. 1 B. 3 B. 2 B. 1

Burschen und Mädchen stehen sich in einer langen Reihe gegenüber

T. 1 - 8: Das erste Paar tanzt mit offener Fassung im Hüpfschritt einmal durch die Gasse und Wiederholung von Takt 1 - 8 auf seinen alten Platz zurück.

T. 9 - 12: Dort bildet es mit dem ursprünglichen Paar 2 eine Mühle rechtshändig und tanzt mit gewöhnlichen Schritten einmal mit- und

T. 13 - 16: in der gleichen Fassung einmal gegensonnen herum. Lösung der Fassung.

Während nun das zweite Paar durch die Gasse und wieder zurück tanzt, tritt Paar 1 an seine Stelle, indes sich Paar 2 dann auf den Platz des 1. Paares stellt und mit ihm rechtshändige Mühle ausführt. Im folgenden tanzen die Paare einzeln durch die Gasse und stellen sich jeweils außen von vorhergehenden Paare an, das stets nach innen weiterzurücken hat und tanzen ihm die Mühle, so daß schließlich das erste das letzte Paar wird. Der Tanz wird so lange wiederholt, bis alle Paare die Mühle getanzt haben.

Mit Schwung **Eksese** Wickenrode

The musical score for 'Eksese' is written in 6/8 time and consists of six staves. It begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The first staff contains measures 1 through 5, with a first ending bracket over measures 1-4 and a second ending bracket over measures 5-8. The second staff contains measures 9 through 16, with a second ending bracket over measures 9-16. The third staff contains measures 17 through 24. The fourth staff contains measures 25 through 32. The fifth staff contains measures 33 through 40. The sixth staff contains measures 41 through 48, with first and second endings over the final measures. Dynamics include accents (A) and a hairpin crescendo.

Eksese (Ecosaise)

Wickenrode

Reihentanz

Aufstellung: M. 4 M. 3 M. 2 M. 1
 B. 4 B. 3 B. 2 B. 1

Paarweise gegenüber. Tänzer auf der einen, Tänzerinnen auf der anderen Seite, mit einigen Schritten Abstand. Jeweils 6 - 10 Paare. Also bei größerer Anzahl mehrere Reihen bilden.

I. T. 1 - 4: Die beiden ersten Paare tanzen, Paar 2 vor Paar 1, im Wiege- oder Hüpfschritt mit offener Fassung durch die Gasse (mit Wiederholung) und auf
 T. 5 - 8: nach einer halben Drehung beider Paare mitsonnen zurück (mit Wiederholung), Paar 1 vor Paar 2.

II. T. 9 - 24: Beide Reihen knien sich nieder. Paar 1 tanzt im Walzerschritt über die Reihe der Tänzerinnen, Paar 2 über die der Tänzer, ohne die Fassung zu ändern, bei Paar 1 Bursch außen, bei Paar 2 Mädchen außen hinweg.

 T. 9 - 16: Am Ende der Gasse fassen beide Paare zur rechtshändigen Mühle und tanzen einmal im Hüpfschritt herum.

 T. 17 - 24: Handwechsel und linkshändige Mühle (gegensonnen).

III. T. 25 ff: Paar 1 und 2 tanzen in gewöhnlicher Fassung Walzer durch die Gasse zurück und dann außen herum großen Kreis. Nach dem Durchtanzen der beiden ersten Paare schließen sich vom Ende der Gasse die anderen Paare, am besten immer nach 4 Takten, den beiden ersten Paaren an und tanzen ihnen nach. Die Paare 1 und 2 stellen sich nach einmaligem Rundtanz wieder zur Gasse auf und zwar jetzt als Ende der Gasse. Die anderen Paare schließen sich in der alten Reihenfolge an, so daß das 3. Paar jetzt an den Anfang der Gasse kommt. Die Reihenfolge der Paare ist also 3., 4., 5.,1., 2. Paar.

Der Tanz beginnt - nach Ablauf des gerade gespielten Musiksatzes - wieder von vorn mit den jetzt am Anfang der Reihen stehenden Paaren 3 und 4, dann mit den Paaren 5 und 6, und so fort, bis alle Paare den Tanz einmal durchgetanzt haben. und schließt mit einem allgemeinen Rundwalzer im großen Kreise.

Kegel

Munter Zierenberg

von vorn bis Ende

Kegel

Zierenberg

Vierpaartanz mit einem überzähligen Burschen

Aufstellung der Paare, die in sich nebeneinander stehen, über Kreuz mit dem Kegel in der Mitte.

1. Großer Kreis:

T. 1 - 8: Die vier Paare fassen sich im großen Kreis und tanzen im Hüpfschritt einmal links herum; alsdann auf

T. 9 - 16: Dasselbe rechts herum. Lösung der Fassung und zugleich wieder ursprüngliche Aufstellung. - Der Kegel bleibt unterdessen ruhig stehen.

2. Umtanzen des Kegels mit Mädchen 1 und 3.

T. 1 - 4: Der Kegel geht auf Mädchen 1 zu, beide fassen sich mit der Linken und gehen mit angewinkelten Armen einmal im Wechselschritt gegenseitig herum. Nach einer leichten Verbeugung des Kegels tritt das Mädchen auf seinen Platz zurück.

T. 5 - 8: Der Kegel führt nunmehr die gleichen Bewegungen mit dem gegenüberstehenden Mädchen Nr. 3 aus; er faßt sich mit ihm bei der Rechten und tanzt im Wechselschritt einmal mitsonnen herum.

3. Mädchenkreis.

T. 9 - 16: Die vier Mädchen fassen sich zum inneren Kreise und umtanzen im Hopserschritt einmal den Kegel mitsonnen. Nach Lösung der Fassung treten sie auf ihren Platz zurück.

4. Umtanzen des Kegels mit Mädchen 2 und 4.

T. 17 - 24: == 2. Takt 1 - 8.

5. Burschenkreis

T. 17 - 24: Alle Burschen fassen sich zum größeren, äußeren Kreise und umtanzen die Mädchen mit dem Kegel in der Mitte im Hopserschritt. Lösung der Fassung und ursprüngliche Aufstellung.

6. Umtanzen des Kegels mit allen Mädchen

T. 25 - 32 (mit Wiederholung): Der Kegel tanzt wie vorher nun nacheinander mit allen Mädchen und tritt schließlich in die Mitte zurück.

7. Schönmachen - Kette

T. 33 - 40 (mit Wiederholung): Die Paare wenden sich zueinander, Burschen und Mädchen geben sich die Rechte, gehen, Bursch gegen-, Mädchen mitsonnen, weiter aneinander rechts/links ausweichend vorbei, lassen sich los und geben dem Nächsten die Linke, weichen rechts aus, usw., zweimal.

8. Abschlußwalzer

T. 41 - 48: Der Walzer ist das Zeichen zur Neubildung der Aufstellung, die während der Takte 1 - 16 geschieht.

Kegel

Munter Zierenberg

1. 4. 5. 8. 9. 16. Ende

17. 24. 25. 32. 33. A. A. A. 40. 41. 48. von vorn bis Ende

Walzer-Zeitmaß

Ältere Form um 1870:

- I. T. 1 - 6: Großer Kreis rechts- und linksherum
- II. T. 1 - 4: Umtanzen des Kegels mit Mädchen 1 und 3.
- III. T. 5 - 8: Burschenkreis links.
- IV. T. 9 - 12: Umtanzen des Mädchens 3 und 4.
- V. T. 13 - 16: Mädchenkreis - links.
- VI. T. 17 - 32: Großer Kreis links und rechts.
- VII. T. 17 - 32: Umtanzen des Kegels mit Mädchen 1 und 4.
- VIII. T. 33 - 40 (mit Wiederholung): Große Kette.
- IX. T. 41 - 48: Walzer.

Triolett

a) Lustig. 6/8 = 3/4

Am Hohen Meisner

1. Teil wird viermal gespielt. Schluß

von Anfang bis Schluß

Detailed description: This block contains the musical notation for the first part of the Triolett. It consists of three staves of music in 6/8 time, which is equivalent to 3/4. The first staff starts with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The music is marked with measure numbers 1, 4, and 9. A double bar line with repeat dots is placed after measure 4, with the word 'Schluß' written below it. The second and third staves continue the melody, with measure numbers 1, 2, and 9. The third staff ends with a double bar line and the text 'von Anfang bis Schluß' below it.

b)

Zuerst wird Takt 1 - 4 viermal gespielt

Von Anfang bis Schluß

Detailed description: This block contains the musical notation for the second part of the Triolett. It consists of two staves of music in 6/8 time. The first staff starts with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The music is marked with measure numbers 1, 4, 5, 6, and 7. A double bar line with repeat dots is placed after measure 4. The second staff continues the melody, with measure numbers 8, 9, and 12. The second staff ends with a double bar line and the text 'Von Anfang bis Schluß' below it.

Triolett

Am Hohen Meisner

Tanz für zwei Dreiergruppen

1. Form

Aufstellung einander gegenüber mit einigen Schritten Abstand, offene Fassung.

- I. T. 1 - 4: Die beiden Trioletts gehen aufeinander zu, fassen sich zum Kreise und hüpfen mit Galopp- oder Hopserschritten zuerst zweimal mit- und dann zweimal gegensonnen herum. Zum Schluß lassen sie sich los und stellen sich wieder am ursprünglichen Platze auf. - Die Musik spielt den ersten Teil viermal.
- II. T. 5 - 6: Nachdem alle die Fassung gelöst haben, geht jeder Bursch auf den anderen mit einfachen Schritten zu und begrüßt ihn mit Handschlag rechts.
T. 7 - 8: Er geht links vorbei zum linken Mädchen des anderen Burschen, reicht ihm die Linke und geht einmal mit ihm gegensonnen an Ort herum.
T. 5 - 6: Nach Lösung der Fassung geht er wieder auf den Burschen zu, reicht ihm die Rechte unter einer Verbeugung und geht einmal mit ihm an Ort herum.
T. 7 - 8: Er löst die Fassung, geht an ihm rechts vorbei auf das rechte Mädchen des anderen Burschen zu, reicht ihm die Linke und geht einmal mit ihm gegensonnen an Ort herum. Dann löst er die Fassung.
- III. T. 9 - 12 (mit Wiederholung):: = Takt 5 - 8, jedoch für die Mädchen der eigenen Seite. Während Teil 2 und 3 klatschen die nicht unmittelbar Beteiligten zum Tanz.
- IV. T. 1 - 4: Die einzelnen Trioletts hüpfen weg und suchen sich andere Partner.
Das Zeitmaß steigert sich immer mehr und mehr.

2. Form:

Aufstellung wie in der ersten Form

- I. T. 1 - 4: Zweimal im schnellen Hüpfschritt nach links, dann zweimal nach rechts herum. - Die Musik spielt Takt 1 - 4 viermal.
- II. T. 5 - 8 (mit Wiederholung): Sobald die Fassung gelöst ist, gehen die Burschen mit einfachen Schritten aufeinander zu, reichen sich unter kurzer Verbeugung die rechte Hand, gehen aneinander vorbei zum linken Mädchen des anderen Burschen. Diesem reichen sie die linke Hand und gehen einmal mit ihm im Kreise herum.
T. 9 - 12 (mit Wiederholung): Nun geht jeder Bursch wieder auf den anderen zu, reicht ihm grüßend die Rechte und geht um ihn herum zum rechten Mädchen des anderen Burschen, reicht ihm die linke Hand und geht einmal mit ihm im Kreise herum. Dann löst er die Fassung und geht wieder zu seinem eigenen Mädchen zurück.
T. 1 - 4: Mit schnellen Hüpfschritten suchen die Trioletts sich neue Partner.
Das Zeitmaß, zuerst langsam, wird immer schneller und schneller.

Der tolle Achter

Ausglossen. 6/8 = 3/4

Am Hohen Meißner

Der erste Teil wird am Anfang viermal gespielt

von Anfang bis ↻

Der tolle Achter

Am Hohen Meißner

Vierpaartanz

Die Paare, in sich nebeneinander, nehmen Aufstellung über Kreuz.

- I. T. 1 - 4 (mit Wiederholung): Mit dem Einsetzen der Musik klatschen alle in die Hände, fassen sich zum großen Kreis und tanzen in Hüpfritten zuerst nach links, lassen sich los, klatschen in die Hände, fassen sich wieder und tanzen ebenso nach rechts herum. Auf ihrem ursprünglichen Platz lassen sie sich los und wenden sich in den Paaren zueinander, Bursch rechts, Mädchen links.
- II. T. 1 - 4 (mit Wiederholung): Kette nach einem Klatsch, rechts beginnend bis zum Ausgangsplatz.
- III. T. 5 - 8 (mit Wiederholung): Nach einem Klatsch Burschenmühle rechtshändig mitsonnen. Die Mädchen bleiben, Arm in die Hüften gestützt, dabei stehen. Alsdann Mädchenmühle entsprechend.
- IV. T. 9 - 12: (mit Wiederholung): Nach einem Klatsch fassen sich alle zum großen Kreis und tanzen im Gehschritt einmal links, d. h. mitsonnen herum. Dann lassen sie sich los, klatschen in die Hände, drehen sich den Paaren zueinander, d. h. Bursch rechts, Mädchen links, nach außen, fassen sich wieder und tanzen einmal gegensonnen herum bis zum ursprünglichen Platz.
- V. T. 1 - 4: Nach lösen der Fassung tanzen die Paare in sich mit Zweihandfassung auf der Stelle zuerst 2 Takte mit-, dann 2 Takte gegensonnen im Hüpfschritt. Der Tanz wird immer schneller und schneller.

Kegel

Ziemlich schnell

Spangenberg

The musical score for 'Kegel' is written in 2/4 time. It consists of four staves of music. The first three staves are in treble clef, and the fourth staff is in bass clef. The tempo is marked 'Ziemlich schnell'. The score includes various musical notations such as eighth notes, sixteenth notes, and rests. There are also dynamic markings like 'pp' and 'p'. The lyrics 'ha-ha-ha - ha, tjo - di-del - tjo!' are written below the fourth staff.

Kegel/Bohnen-Walzer

Spangenberg

Tanzspiel

Kegel

Beliebig viele Paare mit einem überzähligen Burschen.

Burschen außen und Mädchen innen bilden einen Doppelkreis mit dem Blick nach der Kreismitte, wo der "Kegel" tanzt. Seinen Tanzbewegungen mit-, oder gegensonnen ist genau Folge zu leisten. Sobald die Musik mit dem Walzer einsetzt, läßt man sich los und jeder Bursch muß danach trachten, eine Tänzerin zu fangen. Wer bei der Wiederholung übrig bleibt, wird "Kegel". Auch er darf selbstverständlich fangen. Das Tanzspiel kann beliebig oft wiederholt werden.

Bohnen-Walzer

Burschen und Mädchen bilden einen großen Kreis und singen dabei entweder das Lied von der "Bohnen-Marie" oder klatschen, etwa zum letzten 2/4 Teil. Sobald der Walzer beginnt, muß jeder Bursch ein Mädchen ergreifen und mit ihm rundtanzen. Beim Schluß stellt man sich wieder zum großen Kreis auf, und das Spiel beginnt von neuem.

Bemerkungen zu den Tänzen

Hans, bleib hier!

Zu dem in ganz Mitteleuropa verbreiteten Tanzlied findet sich auch eine überall ähnliche Tanzausführung, die freilich im Hessen-Darmstädtischen eine reichere Abwechslung aufweist. Vorstehende Form zeigte mit Karl Pötter in Zierenberg. Die Weise hat der verstorbene Rektor Fritz Hufschmidt seinerzeit daselbst aufgezeichnet.

Tiroler

Der Tanz stellt eine hübsche Abwandlung der nicht seltenen Masurform dar und ist außerdem eine „gemütliche Sache“. Nach freundlicher Mitteilung von Malermeister Konrad Richter in Zierenberg aufgezeichnet August 1939 von Hans v. d. Au. Die Melodie entstammt der Sammlung Fr. Hufschmidt.

Hackenschottisch

Auch in Niederhessen befinden sich Spielarten des sehr weit verbreiteten Tanzes, der als der Vorläufer der bekannteren Kreuzpolka zu gelten hat. Die erste Form stammt aus Weickenrode im Meisner Land, die zweite aus Zierenberg im Warmetal. Aufgezeichnet von Hans v. d. Au, Juli 1940. Melodie entstammt der Sammlung Fr. Hufschmidt.

Herr Schmidt

Im Niederhessischen gibt es keinerlei Wechselhupftänze, nicht einmal zum Herrn Schmidt, aus dessen ursprünglichen Wechselhupfen in Zierenberg Nachstellschritte geworden sind. Nach Mitteilung von Karl Pötter, geb. 1858, aufgezeichnet von Hans v. d. Au, Juli 1940. Die Weise hat sich bis heute in der gleichen Form erhalten, in der sie bereits Fr. Hufschmidt niederschrieb.

Klatschtanz

- a) Die erste Form, heute noch lebendig, zeigte mit Ortsbauernführer Heinrich Link in Wickenrode im Meisner Vorland. Sie gehört zur Familie des Reichsverwesers.
- b) Die zweite Form aus Kehrenbach durch M. Jage, entspricht genau der Ausführung im südlichen Hessen; vgl. Hans v. d. Au: Das Patschen des Volkstanzes im Rhein-Mainischen Raume = Deutsche Liederkunde, Jahrbuch für Volkslied und Volkstanz, herausgegeben von Johannes Koepp, Bd. 1, S. 180.

Menuett-Walzer

Die den Älteren in Zierenberg noch bekannten Menuetts sind bei den Jüngeren aus der Übung gekommen. Auf die früher dazu üblichen Weisen tanzt man heute Menuettwalzer. Vorgetanzt von Luise Pötter, 34 Jahre. Aufgezeichnet von Hans v. d. Au, Juli 1940. Die Melodie soll nach Fr. Hufschmidt, der sie aufschrieb, von eingewanderten Hugenotten (Exaudet?) stammen.

Tapete

Nach freundlicher Mitteilung von Karl Pötter, geb. 1852 und Konrad Richter, geb. 1894, in Zierenberg aufgezeichnet von Hans v. d. Au. Der Tanz gehört zu den altüberlieferten und heute noch bei den Festen der dortigen Rohrbacher und Leutsewärdler Bruderschaften gepflegten Tänze. Die musikalische Form der Tempête hat sich mehr als ihre Tanzausführung, die ähnlich aus Rhoden und Spangenberg überliefert ist, erhalten, vor allem in den Schwämmern. Die Melodie überließ mit Kapellmeister August Mogge in Zierenberg.

Weidenhäuser Grabentanz

Seit 1803 besteht der „Grabentanz“ im Stadtteil Marburg-Weidenhausen. Seit 1859 als Volksfest gefeiert, seitdem die Ketzerbächer, gleichfalls jetzt Stadtteil von Marburg, ihr Bachfest begehen. - Dabei sind die beiden Tänze herkömmlich. In den 50er Jahren bürgerte sich für den Grabentanz der Name Hofmanns Lieschen ein, genannt nach der Tochter des Verwalters auf dem Marburger Hof, deren Lieblingstanz er war, gest. um 1878. - „Der Ketzerbach ein Hujaja“ ist studentischem Brauche nachgebildet: Wenn der Student sein Examen bestanden hatte und er die feierliche „Chaisepartie“ durch die Stadt machte, wurde ihm zugerufen: „Dem Kandidat ein Hujaja und noch einmal dem Kandidat ein Hujaja“. Nach freundlicher Mitteilung des Töpfermeisters John Schneider, geb. 1872, aufgezeichnet durch Hans v. d. Au, Juli 1940. Die Weisen, deren 1. Teil aus Mozarts Don Juan stammt, schrieb mir Militärmusiker Heinrich Dittmann in Marburg auf. Die bei Helms-Blasche: Bunte Tänze, Bd. 2, S. 50 f. gegebene Beschreibung ist in Marburg nicht bodenständig. Wegen Ähnlichkeit mit den beiden folgenden Tänzen aufgenommen.

Gläsnertanz

Soweit man sich erinnern kann, wird dieser Tanz in Wickenrode „auf den Bohlen“, mit denen der Bach vor dem Dorfwirtshaus zugedeckt ist, ausgeführt. Die Alten nannten ihn, wohl infolge einer Verwechslung, Königsquadrille. Mit dieser Tanzform hat jedoch uns Gläsnertanz nichts zu tun; ehe wohl stellt er eine Form der Anglaise dar. Neuerdings hat man versucht, ihn bei Aufführungen im Rundfunk zum „Tanz der Gläser“, die früher den Hauptbestandteil des alten Bergleutedorfes ausmachten, zu stempeln. Die Ausführung teilte mit

Ortsbauernführer Heinrich Link mit, die Melodie hat ihm sein Vater August Link (1865 - 1938) weitergegeben. Aufgezeichnet daselbst Juli 1940 von Hans v. d. Au.

Eksese

Nach Mitteilung von Konrektor a. D. Theodor Schäfer, Kassel-Wilhelmshöhe, und Aufzeichnung des Rektors Carl Löwer in der Chronik des Dorfes Wickenrode im Meisner Vorlande, deren Einsichtnahme mir Bürgermeister Peter daselbst bereitwilligst gestattete. Eine Spätform der Anglaise, die man um 1800 Ecosaise nannte, hat sich in Niederhessen mehrfach bis in unsere Zeit erhalten. - Die Melodie verdanke ich der Güte des Herrn Hans Stippig vom Rundfunksender Kassel, wo der Tanz als "Tanz der Alaun-Bergleute" in der Bearbeitung von Fritz Rudloff zur Erinnerung an die einstige Bedeutung Wickenrodes gesendet wurde. Auch Konrektor Schäfer stellte mir seine Aufzeichnungen nach seinen Jugenderinnerungen freundlichst zu Verfügung.

Kegelquadrille

Nach den Angaben des 87jährigen Karl Pötter sowie des Malermeisters Konrad Richter, dem derzeitigen Vorsteher der Rohrbacher Bruderschaft, aufgezeichnet August 1939 und 40 in Zierenberg von Hans v. d. Au. Die Melodie verdanke ich Kapellmeister August Mogge daselbst. Dieser Tanz gilt "als eine deutsche Erfindung". Er hat große Ähnlichkeit mit vielen entsprechenden norddeutschen Tänzen.

Triolett

Der Name des sehr seltenen Tanzes stammt wohl von der Ecosaise triolette, wie sie um 1800 üblich war. Sie hat sich vor allen Dingen in den Dörfern um den Hohen Meisner bis nach Sooden bis um heutigen Tage erhalten. Die zweite Form, heute noch auf dem Bad-Soodener Brunnenfest üblich, ist unvollständig, die erste, aus den Dörfern unmittelbar am Hohen Meisner stammend, ist vollständig erhalten. Der Musiker Heinrich Hämmerich aus Frankershausen überlieferte mir verschiedene Weisen dazu, die je nach dem Alter der Tanzenden verwendet wurde. Die Tanzausführung verdanke ich Oberfürsorgerin Margret Jage. Aufgezeichnet von Hans v. d. Au, 1937 und 1939.

Der tolle Achter

Der Tanz ist heute noch in Frankershausen und Frankenhain üblich, früher war er es auch in Hitzerode und Orferode, d. h. in den Dörfern am Hohen Meisner. Auch in Reichensachsen kannte man ihn. - Die Musik spielt die Weise erst einmal durch, bevor der Tanz beginnt. Das Zeitmaß wird für die Verheirateten langsamer, weniger schnell als für die Jungen genommen. Der Name des Tanzes stammt von der sehr flotten Ausführung durch 8 Tanzende. Weise und Beschreibung verdanke ich dem Kapellmeister Heinrich Hämmerich aus Frankershausen. - Der tolle Achter gehört seinem Aufbau und seiner Wesensart nach zu der Familie der Kontertänze, deren Verbreitungsgebiet der gesamte Norden ist. Im 18. Jahrh. sind sie besonders beliebt gewesen und haben bewundernswürdig lange erhalten. Unser Achter aus dem nordöstlichen Teil Rheinfrankens stellt dort zugleich den südlichsten Beleg für die Tanzform dar, während sie im Westen bedeutend weiter nach Süden reicht. Aufgezeichnet Juli 1939.

a) Kegel

Das aus Spangenberg überlieferte Tanspiel "Kegelquadrille" gehört zu jener Gruppe, bei der die Bildung der Paare durch die Musik bestimmt wird. Bei den Hessen und Pfälzern im Banat trägt der Kegeltanz der überzählige Bursch noch eine Kegel, den er zum Zeichen des Paarwechsels auf den Boden fallen läßt. Die Melodie, die übrigens in fast gleicher Form zu einer getanzten Kegelquadrille in Pommern überliefert ist, schrieb mir Konrektor a. D. Theodor Schäfer, dem ich auch die Tanzausführung verdanke, auf.

b) Bohnen-Walzer

Das Tanzspiel aus Orferode bei Bad Sooden-Allendorf ist eine ganz einfache Form des sonst üblichen Marschierwalzers. Eine ähnliche Form findet sich in Erksdorf im Marburger Land. Aufgezeichnet von Hans v. d. Au, August 1939.

Übersicht

über Volkstänze aus Niederhessen, die in gleicher oder ähnlicher Form in den vom Verfasser herausgegebenen Tanzsammlung der Nachbargebiete abgedruckt sind.

1! 2! 3! 4!	allgemein	= 1! 2! 3! 4!	Hess. Volkstänze 1
Ei geh' doch!	Kehrenbachtal	= Ei geh' doch	Hess. Volkstänze 1
Schwälmer	Edertal	= Schwälmer	Hess. Volkstänze 2
Masserjenner	Edertal	= Ruck e bißje	Hess. Volkstänze 2
Siebengang	Meisner	= Siebengang	Hess. Volkstänze 2
Gemütlichkeit (Klatsch-Tapete)	allgemein	= Gemütlichkeit	Hess. Volkstänze 2 u. Rhön
Wickel um Hals	Edertal	= Wickler	Hess. Volkstänze 2
Kissetanz	allgemein	= Kissetanz	Hess. Volkstänze 2
Familien-Rheinländer	Warmetal	= Greiftanz	Hess. Volkstänze 3
Reitstiefel	Waldeck	= Wattrock	Hess. Volkstänze 3
Besentanz	Warmetal	= Besenwalzer	Hess. Volkstänze 3
Spiegeltanz	Warmetal	= Spiegelwalzer	Hess. Volkstänze 3
Froschtanz	Ungedanken	= Geierich	Hess. Volkstänze 3
Huck mer mal die Kötze vom Rück	Reichensachsen	= Stichelche	Hess. Volkstänze 3
Kreuz-Polka	allgemein	= Kreuzpolka	Hess. Volkstänze 4
Jäger-Schottisch	Edertal	= Jäger-Schottisch	Hess. Volkstänze 4
Der Tolle	im Osten	= Dreher(Miehl. Wickler)	Volkstänze aus Nassau
Marschpolka	Warmetal	= Marschpolka	Pfälzer Volkstänze 2
Steier-Walzer	Sooden	= Steyrischer	R.Zoder, Altösterr. Volkstänze 4